

Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



N i e d e r s c h r i f t

11/012/2021

über die Sitzung **des Ortsausschusses Vörden**
am **Montag**, dem **31.05.2021**, von **19:00 Uhr** bis **21:00 Uhr**
im **Gebäude der Grundschule Marienmünster (Aula)**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Thorsten Hölting

stellv. Vorsitzende/r

Marcus Kaiser

Ordentliche Mitglieder

Stefan Gröne

Heinz Heine

Bernadette Niemeier

Christian Potthast

Mathias Schmidt

Dominik Wichmann

stellv. Mitglieder

Jutta Fritzsche

Ortsheimatpfleger/in

Karin Föckel

Protokollführer

Andreas Lange

von der Verwaltung

Stefan Niemann

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder

Matthias Loges

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Thorsten Hölting, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass entge-

gen der mit der Einladung bekanntgegebenen Tagesordnung der Tagesordnungspunkt 3, 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 - Neubaugebiet „nördlicher Windmühlenweg“ - Beschlussempfehlung zu Kriterien der Bebauung, zu Beginn der Sitzung erfolgen soll. Die Ausschussmitglieder erklären sich mit der Tagesordnung in der geänderten Reihenfolge einverstanden.

2. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 - Neubaugebiet "nördlich Windmühlenweg" - Beschlussempfehlung zu Kriterien der Bebauung

Auf Anfrage des Vorsitzenden erläutert Stefan Niemann dass in den Sommerferien die Bauleitplanung weitergeführt werden soll. Gestalterische Fragen seien später zu klären. Vorab könnten Vorschläge zur Verkehrsführung, den freibleibenden Flächen und der Geschossigkeit der Bebauung gemacht werden. Nach kurzer Diskussion im Ausschuss besteht darüber Einvernehmen, dass ein weiteres Treffen des Ausschusses zur Erarbeitung von Vorschlägen erfolgen soll. In der nächsten ordentlichen Sitzung des Ortsausschusses soll über die erarbeiteten Vorschläge beraten und ein entsprechender Beschluss gefasst werden.

Beschluss:

Der Ortsausschuss wird in einem Treffen Vorschläge zur Verkehrsführung, den freibleibenden Flächen und der Geschossigkeit der Bebauung erarbeiten und in der nächsten ordentlichen Ausschusssitzung beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

3. Verkehrssituation in der Talstrasse – Informationen und Diskussion über weitere Handlungsmöglichkeiten

Auf Anfrage des Vorsitzenden erklärt Stefan Niemann, dass eine Verkehrsberuhigung auf der Talstrasse nicht möglich sei, da es sich um eine Landstrasse handelt und das Verkehrsaufkommen zu gering sei, so dass Ampeln, Fußgängerüberwege oder andere verkehrsberuhigende Maßnahmen unzulässig sind. Der Landrat habe jedoch zugesichert, sich für einen Fußgängerüberweg zwischen der Kreuzung Talstrasse/Angerberg und Talstrasse/Schulstrasse einzusetzen. Es könne davon ausgegangen werden, dass der Fußgängerüberweg an dieser Stelle genehmigt wird. Im Ausschuss wird diskutiert, ob es weitere Möglichkeiten gibt, den Verkehr in diesem Bereich zu verlangsamen. Es werden verschiedene Vorschläge beraten, die im Ergebnis auf eine freiwillige Geschwindigkeitsreduzierung auf der Talstrasse durch die Verkehrsteilnehmer setzen. Entsprechende Hinweise könnten durch Banner oder eine Beschilderung erfolgen. Im Ausschuss besteht Einvernehmen, dass die Polizei vermehrt im Ortseingangsbereich Talstrasse/Schulstrasse Präsenz zeigen sollte. Auch Geschwindigkeitsmessungen durch die Polizei seien denkbar. Entsprechende Anfragen sollen vom Ortsausschuss formuliert und an die Polizei gestellt werden.

4. Mitteilungen und Anfragen

Auf Anfrage von Bernadette Niemeier erklärt Herr Niemann, dass die Arbeiten am Spielplatz „Unterm Steinbrink“ demnächst fortgesetzt werden.

Karin Föckel weist darauf hin, dass im oberen Bereich der Allee am Hungerberg die Einfahrten von zwei Ferienhäusern über den Gehweg hinaus bis an die Strasse gepflastert wurden. Hierdurch würde der Alleecharakter erheblich beeinträchtigt werden. Moniert wird auch, dass die Eigentümer der Ferienhausgrundstücke vorab keine Erlaubnis bei der Stadt eingeholt hätten. Im Ausschuss überwiegt die Auffassung, dass eine Aufforderung an den Eigentümer, die Pflasterung zurückzubauen nicht zielführend wäre. Zumindest sollte er aber darauf hingewiesen werden, dass Vorhaben dieser Art durch die Stadt genehmigungspflichtig sind.

5. Fragen von Einwohnern

Es wurden Fragen von Einwohnern zur Verkehrssituation am „Windmühlenweg“ und am „Angerberg“ gestellt und durch Stefan Niemann beantwortet. Für eine Verkehrsberuhigung der Strasse „Windmühlenweg“ wurden neben der Schließung der Verbindungsstrasse zum Industriegebiet auch Bodenwellen auf der Fahrbahn vorgeschlagen.

gez. Thorsten Hölting
Vorsitzende/r

gez. Andreas Lange
Protokollführer/in